

Service

- [Aktuelles](#)
- [EU-Informationen](#)
- [Newsletter](#)
- [DGfZ-Ehrungen](#)
- [Förderung](#)
- [Mitglieder](#)
- [Presse](#)**
- [Publikationslisten](#)
- [Schriftenreihe](#)
- [Stellenmarkt](#)
- [Stellungnahmen](#)
- [Termine](#)

Suche

**Best-Practice-Beispiel als Ziel**

Neben den Erziehungs- und Bildungspotenzialen des Pferdesports befasst sich das Forschungsteam auch mit der Konzeption von Reitsportprojekten in Schulen. Die übergeordnete Frage dabei: Wie müssen solche Projekte strukturiert sein, damit sie Erziehungsmöglichkeiten, Lerngelegenheiten und Bildungschancen bieten? Das soll unter anderem durch eine systematische Bestandsaufnahme und Bewertung einschlägiger Schulsportprojekte geklärt werden.

„Wir möchten ein erlebnispädagogisch ausgerichtetes Best-Practice-Beispiel dafür konzipieren, wie Reiten den Schulalltag sinnvoll ergänzen und ein ganzheitliches Lernen außerhalb des Schulgebäudes ermöglichen kann“, sagt Katharina Lipfert. Derartige Angebote gebe es in Deutschland derzeit noch nicht; ähnliche Projekte seien stärker in Richtung Leistungsreitsport orientiert.

Anregungen von außen sind willkommen

Das Projekt an der Würzburger Universität sei auch offen für Ideen von außen, betont die Doktorandin. Dabei sei es zweitrangig, ob die Ideen von Menschen kommen, die bereits Erfahrungen mit Reiten in der Schule gemacht haben oder die sich vorerst einfach nur dafür interessieren. „Ob Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleiter, Vereine oder Uni-Institute: Wir freuen uns auf jede Anregung“, so Katharina Lipfert.

Kontakt

Prof. Dr. Harald Lange und Katharina Lipfert, Institut für Sportwissenschaft der Universität Würzburg, harald.lange@uni-wuerzburg.de oder katharina.lipfert@uni-wuerzburg.de (idw)

[Presse...](#)

Reiten in der Schule

Welche pädagogischen Potenziale birgt der Reitsport? In welcher Form eignet sich Reiten für den Sportunterricht an Schulen? Mit diesen Fragen befasst sich Katharina Lipfert in ihrer Doktorarbeit am Institut für Sportwissenschaft der Universität Würzburg.

Pferde sind ganz besondere „Sportgeräte“: Sie melden dem Reiter unmittelbar zurück, wie sie den Umgang miteinander empfinden. „Das eröffnet womöglich interessante pädagogische Potenziale, etwa im Hinblick auf das Bewegungslernen im Dialog mit einem Lebewesen“, sagt Sportwissenschaftlerin Katharina Lipfert. Und es werfen sich spannende Fragen auf: Wie wirkt sich der Kontakt mit Pferden auf das soziale Verhalten von Kindern aus, wie auf ihre Wahrnehmungs-, Empfindungs-, Ausdrucks- und Empathiefähigkeit?

Solche Fragen will die Doktorandin, die selbst Pferdebesitzerin und Reiterin ist, unter sport- und erlebnispädagogischen Aspekten untersuchen. Mit Professor Harald Lange als Betreuer wurde dafür am Institut für Sportwissenschaft ein Team zusammengestellt, dem auch Studierende angehören: Sie können mit Zulassungs- und Abschlussarbeiten an der Fragestellung mitarbeiten. Finanziell gefördert wird das Projekt „Equinopädagogik“ in den kommenden drei Jahren von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, dem Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht.

13.09.2011

Züchtungskunde

Die aktuelle Ausgabe der Züchtungskunde ist ein Doppelheft (Ausgabe 4 und 5) mit dem Schwerpunktthema „Genomische Selektion“. Nähere Informationen erhalten Sie hier!

BMELV-Charta

Nähere Informationen erhalten Sie hier!

Schriftenreihe

In diesem Heft finden Sie die Beiträge des VI. Uelzener Pferde-Workshops!

Forschungsinfos

aus den Bereichen Agrar- und Ernährungswissenschaften finden Sie hier!

Ulmer Verlag

Eugen Ulmer Verlag,
Stuttgart Weitere
Literatur aus dem
Bereich Tierproduktion
finden Sie auf der
Homepage des Ulmer
Verlages.

Adobe PDF

Zum Anzeigen von
PDF-Dokumenten:



Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. (DGfZ) | Adenauerallee 174, 53113 Bonn | Telefon: 49 (0)228 9144761 | Fax: 49 (0)228 9144766 | E-Mail: info@dgfz-bonn.de